

# eGovernment im Öffentlichen Gesundheitsdienst

*Fortbildung für EDV-interessierte Ärztinnen und Ärzte  
sowie Public-Health-Einrichtungen wie Gesundheitsämter  
im März 2006*

*von Michael Dörr, Helmut Brand und Peter Lösche\**

Internet-Dienstleistungen haben inzwischen in vielfältigen Formen auch im Gesundheitswesen Einzug gehalten. Gründe hierfür sind unter anderem die zunehmende Webnutzung durch den Bürger bzw. Patienten, die Etablierung wichtiger Normen für den elektronischen Datenaustausch sowie Aspekte der Wirtschaftlichkeit, vor allem aber die rasante Hard- und Softwareentwicklung.

Dementsprechend bekunden medizinische Einrichtungen verstärkt Interesse an der Bereitstellung von Gesundheitsinformationen im Netz, elektronischem Termin- und Postmanagement, internetbasierter Vorgangserledigung, telemedizinischem Austausch und ähnlichen informationstechnologischen, so genannten „eGovernment“-Lösungen.

## 24 Stunden geöffnet

Das Thema „eGovernment“ steht daher im Mittelpunkt einer EDV-Fortbildungsveranstaltung in Düsseldorf (*Haus der Ärzteschaft, Tersteegenstraße 9, 40474 Düsseldorf-Golzheim*) am 21. März 2006, welche die Nordrheinische Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung und das Landesinstitut für den Öffentlichen Gesundheitsdienst NRW (lögd NRW) in Kooperation mit dem Gesundheitsamt des Rhein-Kreises Neuss organisiert haben.

Die Fachtagung unter der Überschrift „24 h geöffnet – eGovernment im Öffentlichen Gesundheitsdienst“ stellt gleichzeitig das 3. EDV-Forum für Gesundheitsämter und die 9. Jahrestagung des Landesinstitutes für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (lögd) dar.

15 Vorträge und 8 Workshops werden unter anderem folgende Themen behandeln:

- Evidenz im Netz – optimierte Suche mit einem neuen Tool
- Dienstleistungen des Landesinstitutes für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (Indikatoren für die Gesundheitsberichterstattung, Gesundheitswegweiser als Brücke zu Koordination und Berichterstattung, Noxen-Informationssystem NIS, Trinkwasser-Surveillance mit TEIS und Z-TEIS, Referenzdaten für Expositionsabschätzung: RefXP, Frühwarnsystem EARL)
- Gesundheitswegweiser auf Basis eines geographischen Informationssystems
- Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz online
- Gesundheitsportal für Arbeitnehmer
- Kinder- und Jugendärztlicher Dienst im Internet
- Content-Management-System für den ÖGD
- die neue RKI-Webseite
- Bund-Online 2005
- Suchmaschinen-Tricks
- Rankings

- elektronisches Dokumentenmanagement im Gesundheitsamt
- eGovernment-Grundbegriffe
- neue Software für Auswertungen von Todesbescheinigungen
- Barrierefreiheit im Netz
- elektronische Gesundheitsakte
- das zentrale ÖGD-Portal
- Text und Layout einer medizinischen Webseite
- Internet-Tops und Flops einzelner Gesundheitsämter
- Qualitätssicherung medizinischer Webseiten
- die erfolgreiche Homepage des Gesundheitsamtes
- Zukunft der Verwaltungspräsenz im Netz
- rechtliche Aspekte einer Ärztehomepage
- internetbasierte Schwangerschaftskonfliktberatung

## Industrieausstellung und „Come Together“

Die Veranstaltung wird von einer Industrieausstellung mit interessanten Softwarelösungen begleitet.

Am Vorabend (20. März 2006 ab 17.00 Uhr) findet ein „Come Together“ mit einem Impulsvortrag des Computerexperten und Fachjournalisten Jörg Schieb, Live-Jazz-Musik, der begleitenden Diashow „Gesundheitsämter im Netz“ und einem abschließenden geselligen Beisammensein mit Imbiss statt.

*Informationen und Anmeldung zu dieser für das Fortbildungszertifikat anerkannten Fachtagung bei Andrea Ebels (Andrea.Ebels@aekno.de), Nordrheinische Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung, Tersteegenstraße 9, 40474 Düsseldorf, Telefon 0211/4302-1303, Telefax Fax 0211/4302-1390.*

*Näheres zur Veranstaltung unter <http://www.oegd.de/fortbildung/fortbildung06.htm>, [www.aekno.de](http://www.aekno.de) und [www.loegd.de](http://www.loegd.de).*

Die Veranstalter freuen sich darauf, interessierte Ärztinnen und Ärzte bei der Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

\* Dr. Michael Dörr, Leiter des Gesundheitsamtes des Rhein-Kreises Neuss; Dr. Helmut Brand, Leiter des Landesinstitutes für den Öffentlichen Gesundheitsdienst NRW; Dipl.-Volksw. Dr. med. Peter Lösche, Geschäftsführer der Nordrheinischen Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung